

**Ein Kinderlied!**

Eigentlich ist es ein Kinderlied, das Chanson über die Feuerwehrmänner, die das Feuer löschen („Au feu les pompiers, la maison qui brule“) und in welchem sie liebevoll angefeuert werden, in den Einsatz zu gehen. Dieses Mal war es aber bitterer Ernst, denn eines der Wahrzeichen von Paris brannte lichterloh: Die Kathedrale von Notre-Dame, von den Parisern gefühvoll auch als „Liebe Frau von Paris“ bezeichnet, stand in Flammen. Eine Jahrhundertkatastrophe an einem der berühmtesten sakralen Bauwerke Frankreichs und des christlichen Abendlandes war die Folge.

**Nothelfer Feuerwehr**

In Zeiten der Gefahr ist die Bevölkerung stets ganz nahe bei ihren Helfern. Und so wurden die Pariser Feuerwehrmänner, nachdem sie den Brand von Notre-Dame gelöscht hatten, berechtigterweise zu Helden der Nation ernannt. Früher hat man den Heiligen Florian bei Feuersbrünsten angerufen. Heute verlässt man sich lieber auf die Feuerwehr als eine Art Nothelfer bei allen Gefahren.

**Hofburg & World Trade Center**

Das habe ich auch beim Brand der bekannten Redoutensäle in der Wiener Hofburg im Jahre 1992 feststellen können, als ich mich unter das Volk mischte. Die Wienerinnen und Wiener, die massenweise als Beobachter am Brandort anwesend waren, lobten ihre Feuerwehr in den höchsten Tönen. Und beim Terroranschlag auf das World Trade Center im Jahre 2001 hisste man auf dem Trümmerberg der beiden zerstörten Wolkenkratzer sogar die amerikanische Fahne. Darunter lagen jedoch 343 tote Feuerwehrmänner – der wohl größte

**ALLEZ LES POMPIERS!****Die Feuerwehr als Nothelfer**

Dr. Otto Widetschek

*kommentiert*

**Die Menschenmenge machte einen Schritt zurück, so als würde sie Spalier stehen! Und ließ vorbeifahrende Feuerwehrfahrzeuge mit tosendem Applaus unter „Allez les Pompiers!“-Rufen passieren. Es waren das Anfeuerungsrufe („Vorán, ihr Feuerwehrmänner!“) der Passanten in einer dramatischen Notsituation. Denn der Anlass war traurig genug: Die Kathedrale Notre-Dame des Paris stand in Flammen!**

Blutzoll in der Geschichte der Feuerwehr!

**Die Pariser Feuerwehr**

Zurück zur Pariser Feuerwehr! Sie ist eine der ältesten Feuerwehren der Welt und wurde 1793 gegründet. Nach einem Brand in der österreichischen Botschaft am 1. Juli 1810, bei welchem eine österreichische Prinzessin ums Leben kam, erklärte Napoleon dieses Corps 1811, unter dem neuen Namen Bataillon de sapeur-pompiers de Paris, zu einer militäri-

schen Einheit. Im Jahre 1967 erhielt sie schließlich den heutigen Namen: Brigade des sapeur-pompiers de Paris und untersteht seit 2016 dem Kommando der französischen Landstreitkräfte.

**Drittgrößte Feuerwehr der Welt!**

Die Pariser Feuerwehr ist mit einer Personalstärke von 8.600 Mann, nach der Berufsfeuerwehr in Tokio und dem New York City Fire Department, die drittgrößte derartige

Institution der Welt. Sie besitzt 76 Feuerwachen, und im Jahre 2016 wurden 477.562 Einsätze geleistet. Davon waren 81 % medizinische Notfälle zu verzeichnen und nur 3 % Brände.

**Heldenhafter Einsatz bei Hochhausbrand!**

Zu Beginn des Jahres kam es am 5. Februar 2019 zu einem Brand in einem Pariser Hochhaus, bei welchem zehn Tote zu beklagen waren (BLAULICHT berichtete darüber). Ein im wahrsten Sinn des Wortes heroischer Rettungseinsatz war die Folge, bei welchem es auch acht verletzte Feuerwehrmänner gab.

**Historische Dornenkrone gerettet!**

Und nun der dramatische Löscheinsatz beim Großbrand in der Kathedrale Notre-Dame etwas mehr als zwei Monate später. Parallel dazu retteten jedoch die Sapeur-Pompiers in einer gefährlichen Aktion viele unbezahlbare Kunstwerke, darunter die historische Dornenkrone, die Jesus Christus bei seiner Kreuzigung auf seinem Haupt getragen haben soll, aus der brennenden Kirche. Dabei wurden sie auch von oben „gesegnet“ und neben herabfallenden Glutstücken auch von heißen und flüssigen Bleitropfen aus den schmelzenden Bleiglasfenstern getroffen.

**Pariser Feuerwehr als Namensgeber**

Abschließend sei festgestellt: Die Pariser Feuerwehr wurde auch das Vorbild und der Namensgeber für viele andere Feuerwehren. So wurde die Grazer Berufsfeuerwehr im Jahre 1853 als „städtisch besoldetes Pompiers-Corps“ mit damals 24 Mann gegründet. Im Ernstfall heißt es daher im übertragenen Sinn nicht nur in Frankreich „Allez les Pompiers“!